



Alles Wichtige über das Budget für Arbeit



Informationen für Interessierte
in Leichter Sprache



In dem Text steht nur die männliche Form,
zum Beispiel „Betreuer“.
Wir meinen natürlich alle, die den Text lesen.
Der Text soll aber nicht zu lang werden.

Sehr geehrte Damen und Herren,

es gibt ein neues Gesetz.

Das Gesetz heißt:

Bundes-Teilhabe-Gesetz.

Man sagt auch: **BTHG.**



Das Gesetz hilft Menschen
mit Behinderung.

Das Gesetz verbessert
die **Lebens-Situation**

von Menschen mit Behinderung.

Sie sollen mehr **Selbst-Bestimmung**
bekommen.

Das heißt:

Menschen mit Behinderung
bestimmen mehr über ihr Leben.

Zum Beispiel:

- Sie entscheiden, wo Sie leben.
- Sie entscheiden, wo Sie arbeiten.

Das Gesetz hilft auch
im **Arbeits-Leben.**

Menschen mit Behinderung
bekommen mehr Unterstützung.
Mehr Menschen mit Behinderung
können auf dem **allgemeinen**
Arbeits-Markt arbeiten.



Dafür gibt es das
Budget für Arbeit.

In diesem Heft steht:

Was ist das Budget für Arbeit?

Wer bekommt das Budget für Arbeit?

Was ist das Ziel vom
Budget für Arbeit?

Wie bekommen Sie das Budget
für Arbeit?

Nutzen Sie das Budget für Arbeit!

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'K. Schenk'. The signature is stylized and fluid.

Katharina Schenk

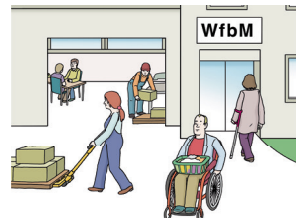
Ministerin für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie

Was ist das Budget für Arbeit?

Ein **Budget** ist
eine bestimmte Menge Geld.
Budget ist ein französisches Wort.
Es wird so ausgesprochen:
Büdschee.

Wer bekommt das Budget für Arbeit?

Menschen mit Behinderungen
arbeiten oft in einer **WfbM**.
WfbM ist die Abkürzung für
Werkstatt für behinderte Menschen.



Es gibt auch
andere Leistungs-Anbieter.
Auch dort können Menschen
mit Behinderungen arbeiten.
Das ist neu.
Seit 1. Januar 2018.

Das Budget für Arbeit gibt es für Menschen:

- Die in einer WfbM arbeiten können
- Die bei einem anderen Leistungs-Anbieter arbeiten können



Diese Menschen können ein Budget für Arbeit beantragen.

Wenn sie auf dem **allgemeinen Arbeits-Markt** arbeiten wollen.

Was ist das Ziel vom Budget für Arbeit?

Das Budget für Arbeit verbessert die **Teilhabe** am Arbeits-Leben. Menschen mit Behinderung bekommen mehr Möglichkeiten eine **Arbeits-Stelle** zu finden.

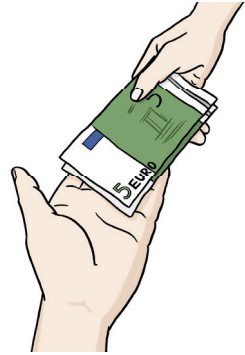


Mit dem Budget für Arbeit sollen mehr **Arbeit-Geber** Menschen mit Behinderungen einstellen.

Denn Arbeit-Geber bekommen mit dem Budget für Arbeit Unterstützung dabei.

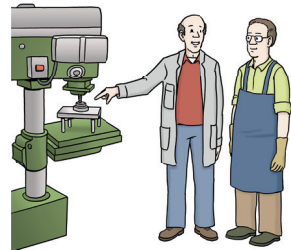
Zum Beispiel:

- Es wird ein Teil von den **Lohn-Kosten** bezahlt
- Es wird die Anleitung und Begleitung am **Arbeits-Platz** bezahlt



Am Budget für Arbeit ist gut:

- Sie können außerhalb einer WfbM arbeiten.
- Ihre Arbeit ist **sozial-versicherungs-pflichtig.**
- Sie werden unterstützt am neuen Arbeits-Platz.
- Sie verdienen selbst das Geld, das Sie zum Leben brauchen.



Wie bekommen Sie das Budget für Arbeit?

Arbeiten Sie in einer WfbM

Oder arbeiten Sie bei einem anderen
Leistungs-Anbieter?

Wollen Sie lieber auf dem
allgemeinen Arbeits-Markt arbeiten?

Nutzen Sie das Budget für Arbeit!



1. Mit wem können Sie über das Budget für Arbeit reden?

Reden Sie darüber mit:

- Den Ansprech-Partnern
in der **WfbM**
- Den Ansprech-Partnern
beim anderen **Leistungs-Anbieter**
- Den Ansprech-Partnern
im **Sozial-Amt**
- Den Ansprech-Partnern
vom **Integrations-Fach-Dienst**



Die Ansprech-Partner erklären Ihnen
das Budget für Arbeit.
Sie beantworten auch Ihre Fragen.

Sie können auch zu
einer Beratungs-Stelle gehen.
Zum Beispiel zur **ergänzenden
unabhängigen Teilhabe-Beratung**.

Das ist ein neues Beratungs-Angebot.
Man sagt auch: **EUTB**.

Die EUTB beantwortet alle Fragen
über Teilhabe.

Wo Sie diese **Beratungs-Stellen**
finden, steht im **Internet**.

Das ist die **Internet-Adresse**:

<https://www.teilhabeberatung.de>



2. Wie finden Sie eine Arbeits-Stelle?

Sie brauchen eine Arbeits-Stelle.

Diese muss zu Ihnen passen.

Bei der Suche bekommen Sie Hilfe.

Zum Beispiel:

- Von Ihren Eltern
- Von Ihrem Betreuer
- Von der WfbM, in der Sie arbeiten
- Von dem anderen Leistungs-Anbieter, bei dem Sie arbeiten
- Vom Integrations-Fach-Dienst
- Von der Agentur für Arbeit



3. Wie stellen Sie einen Antrag?

Haben Sie eine Arbeits-Stelle gefunden?

Will der Arbeit-Geber Sie einstellen?

Dann gehen Sie zum Sozial-Amt.

Dort stellen Sie einen Antrag auf das Budget für Arbeit.



4. Was ist ein Arbeits-Vertrag?

Ihr Arbeits-Platz ist in einem Betrieb.
Oder in einer Firma.

Ihr Arbeit-Geber macht
mit Ihnen einen **Arbeits-Vertrag**.

In dem Vertrag steht,
dass Sie in dem Betrieb arbeiten.

Sie dürfen nur mit
einem Arbeits-Vertrag in dem Betrieb
arbeiten.



Ihre Arbeit muss
sozial-versicherungs-pflichtig sein.

Das bedeutet:

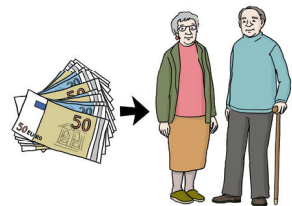
Sie und Ihr Arbeit-Geber zahlen Geld
in die **Sozial-Versicherung** ein.

Das ist wichtig.

Denn wenn Sie:

- Krank werden
- In Rente gehen

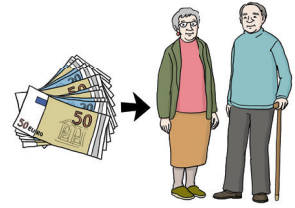
Bekommen Sie Geld aus der Sozial-
Versicherung zurück.



Was ist mit der Rente?

Sie haben Fragen zur:

- Rente im Alter
- Erwerbs-Minderungs-Rente



**Fragen Sie Ihren Ansprech-Partner
bei der Renten-Versicherung!**

Dort werden Sie beraten.

Was passiert, wenn Sie die Arbeits-Stelle verlieren?

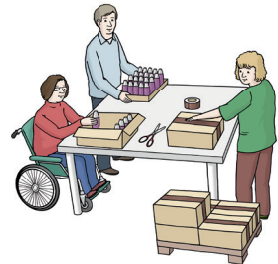
Sie können sich
eine **neue Arbeits-Stelle** suchen.

Die kann auf dem allgemeinen
Arbeits-Markt sein.

Oder sie gehen in eine WfbM.

Das geht auch,

wenn Sie noch nie in einer WfbM
gearbeitet haben.



Herausgeber und Redaktion:
Thüringer Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Arbeit und Familie
Werner Seelenbinder Straße 6
99096 Erfurt
www.soziales.thueringen.de

Übersetzung Leichte Sprache:
einfach leicht – Büro für Leichte Sprache
Lebenshilfe-Werk Weimar / Apolda e. V.

Illustrationen Leichte Sprache:
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung
Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Symbol Leichte Sprache Cover:
Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe.

Layout: GeorgyBüchner